

Heart of Darkness

Sasu/Saku?

Von abgemeldet

Kapitel 19: Eine Bitte

Konnichi wa zusammen! Ich hab's gestern leider net mehr geschafft um dieses Kapi fertig zu schreiben (hab stattdessen mein neues Grafiktablett ausprobiert xD). Danke für eure lieben Kommis x3

Viel Spass beim lesen!

blabla denken

„blabla“ reden

`blabla` Kaitsa und Sakura Gedankenaustausch

(blabla) Die Kommentare der Autorin(xD)

Sakura stand, mit einer kleinen Tasche, die Hinata ihr vorbeigebracht hatte, vor dem Krankenseingang. Neben ihr war eine Frau mit blonden Haaren, die sie zu zwei Zöpfen band. „Sakura, versprich mir, dass du dich schonst, ja?“ „Hai, Auf Wiedersehen Tsunade-sama“ „Tschüss“. Sie winkte ihrer ehemaligen Sensei nochmals zu und ging dann langsam die Strasse entlang.

Mittlerweile war ein Monat vergangen, seit Naruto aufgebrochen war, um Sasuke zu suchen. Heute durfte die schwangere Kunoichi endlich Nach Hause. Doch sie freute sich nicht auf ihre vier Wände. Nein, dort würde sie wieder allein sein...wie vor ihrer Mission.

Sie seufzte und bog ihn die belebte Markstrasse von Konohagakure ein. Augenblicklich wandten sich die Menschen zu ihr um und begannen zu tuscheln. Sie fühlte sich hier mehr als unwohl, diese Blicke, die ihr die Dorfbewohner zuwarfen...Verachtung, Hass, Schock. Die Kunoichi wusste genau warum sie dies taten, dass kleine heranwachsende Kind in ihr war der Grund. Für fast alle war sie nur eine Frau, die ein Baby eines Verräters in sich trug.

Immer schneller wurden ihre Schritte. Sätze wie „Sieh Mal, dort ist die, die unser Dorf verraten hat“ oder „Geh nicht zu Nah ran, sonst wird sich der Böse Geist des Babys auf dich übertragen“ drangen an ihr Ohr. Sie biss auf ihre Zähne und ballte ihre rechte

Hand zu einer Faust.

Sie ging um die nächste Ecke, die schwatzenden Bewohner Konohas liess sie zurück. Leise Atmete sie auf und langsam entspannte sie sich wieder. Sie stieg drei Treppenstufen hinauf und kramte dann ihren Schlüssel aus der Tasche. Diesen steckte sie ins Schloss und drehte ihn einmal. Die Tür sprang auf und sie trat ein, mit einem kleinen Kick schloss sie diese wieder.

Sie schlüpfte aus ihren Schuhen und ihr Blick schweifte kurz durch ihre Wohnung. Alles war mittlerweile mit einer kleinen Staubschicht überdeckt. Sakura ging, mit ihrer Tasche, ein Stockwerk höher, ins Schlafzimmer. Sie blieb stehen und öffnete diese nun. Sie griff nach ihrem kleinen Rucksack, den sie auf der Mission dabei hatte und nahm ihn heraus. Damit tapste sie zu ihrem Doppelbett und liess sich auf dieses niederfallen.

Sie schluckte und unmittelbar begann ihr ganzer Körper zu zittern. Ihre Hand bewegte sich langsam und öffnete schliesslich auch den Rucksack. Sofort fiel ihr Blick auf etwas bestimmtes, was sie vorsichtig heraus nahm. Auf ihren Knien lag das zusammengefaltete T-Shirt, dass Sasuke ihr kurz vor ihrem Abschied gegeben hatte. Ihr Kopf beugte sich hinunter und ihre Nase vergrub sie in dem schwarzen Oberteil. Eine warme Welle durchfuhr sie daraufhin. Sein Geruch heftete nach 2 Monaten immer noch daran und sie schluchzte auf. Ihre Hand krallte sich ihn sein Shirt „Sasuke...bitte komm zurück“ wimmernd verliessen diese Worte ihren Mund.

So sass sie noch lange da, bis ihre Tränen versiegt waren. Sakura richtete sich langsam auf und ihr Blick fiel auf das alte Foto, von Team 7. Sie nahm es in die Hand und ihr Daumen strich sorgfältig die kleine Staubschicht weg. Unwillkürlich musste sie schmunzeln, als sie die Personen auf dem Bild betrachtete. Kakashi-Sensei, der seine Hände auf Narutos und Sasukes Kopf legte, während die mürrisch dreinblickten. Und vorne war ein rosahaariges Mädchen abgebildet, dass glücklich lächelte. Ja, damals war noch alles in Ordnung, sie war glücklich, ebenso ihre Teammitglieder, auch wenn diese oft gestritten hatten, waren sie doch irgendwie Freunde gewesen.

Sie erinnerte sich an die Chunin-Prüfungen, die nun bereits 7 Jahre zurück liegen. Damals in diesem Wald, verpasste Orochimaru Sasuke das Mal. Ja, hätten sie an der Prüfung nie teilgenommen, wäre warscheinlich vieles anders gekommen, Sasuke wäre heute noch hier...

Sie seufzte und stellte das Bild zurück auf die kleine Kommode. Langsam erhob sie sich und ging zum Fenster. Sakura öffnete die Tür und trat auf den kleinen Balkon hinaus, der an ihrem Zimmer angrenzte. Kühle Abendluft wehte ihr entgegen und für einen Moment schloss sie ihre Augen, einige Sekunden später öffnete sie diese wieder. Ihr Blick haftete an den Felsen, in denen die Hokage-Gesichter eingehauen waren. „Ich muss verhindern, dass du wegen deinem Versprechen in den sicheren Tod rennst...Ich will nämlich eines Tages dein Gesicht in den Felsen über Konohagakure eingemeisselt sehen...und nicht deinen Namen im Stein Denkmal lesen“ Der Wind blies auf und trug somit ihre Worte durch die Luft.

Dieses Mal werde ich es verhindern... Mit diesen Gedanken hüpfte sie übers

Geländer, 2 Meter in die Tiefe und landete sanft auf dem Boden. Mit schnellen Schritten rannte sie durch das Dorf zum Hauptquartier. Sie stürmte ins Hokage-Gebäude, in den 3 Stock. Ihre Schritte wurden langsamer, bis sie vor einer grossen Holz-Tür zum stehen kam. Die Kunoichi atmete einmal tief durch und klopfte an. Als sie ein „Herein“ vernahm, trat sie ein.

Die Godaime schaute von ihren Unterlagen auf und sah verdutzt zu der späten Besucherin *Das die Mal arbeitet und nicht Sake sauft...Unglaublich* Die schwangere Frau wurde von Tsunade aus ihren Gedanken gerissen „Sakura...Was führt dich so Spät noch zu mir?“. Die Angesprochene trat näher, bis vor den Schreibtisch der Hokage stand. Fest sah sie ihrer Sensei in die Augen „Hokage-sama, ich habe eine Bitte an Sie!“. Die Blonde Frau kniff die Augen zusammen und musterte ihre ehemalige Schülerin. Sie wusste, wenn Sakura sie mit Hokage-sama ansprach, musste es wirklich sehr Ernst und wichtig sein, darum schenkte sie ihr, ihre volle Aufmerksamkeit. „Ich höre“.

Sakura atmete tief ein und fuhr schliesslich ruhig, jedoch bestimmt fort „Ich Bitte darum, eine Mission aufzunehmen, die darin besteht Naruto zu folgen und ihm zu helfen Sasuke zu finden“. Tsunade Miene wurde noch um ein Stück ernster und sie faltete ihre Hände ineinander. „Es Tut mir Leid, Sakura, aber ich muss deine Bitte abschlagen“.

Das dachte sich ihre ehemalige Schülerin bereits und sie schlug aufbrausend, mit einer Hand auf den Tisch. Die Papiere, die darauf gestapelt waren, begannen gefährlich zu wackeln. „Hokage-sama, Ich würde sie nie darum bitten, wenn es mir nicht sehr wichtig wäre! Ich weiss natürlich, weil ich Schwanger bin, erhöht eine Mission, die Gefahr, das mein Kind dabei verletzt, wenn nicht getötet wird, aber bitte hören sie meine Argumente an!“. Abwartend sah sie in zwei haselnussfarbene Augen, die ihr nach einigen Minuten das Zeichen gaben, dass sie weiter fahren soll.

„Wenn Naruto bei dieser Mission ums leben kommt, könnte ich mir dies nie verzeihen, ich will dass er eines Tages seinen Traum Hokage werden endlich erfüllen kann! Und ausserdem kann ich nicht einfach tatenlos jeden Tag vor mich hinleben und hoffen, dass er eines Tages, mit Sasuke zurückkehrt, Nein! Sie selber haben Mal zu mir gesagt, Ich solle nicht immer auf ein Wunder hoffen, sondern mein Schicksal in die Hand nehmen und dafür kämpfen und dass, Tsunade-sama, will ich mit dieser Mission tun! Also, darum bitte ich sie als jetzige Godaime Hokage, um die Erlaubnis, dass ich diese Mission ausführen darf!“. Sie blickte entschlossen in die Augen der Führerin des Dorfes.

Braun traf Grün
Grün traf Braun

Tsunade seufzte „Ich werde dir diese Mission gestatten, jedoch nur unter einer Bedienung...“

Gomen, dass das Kapi net so lange ist-., aber ich Liebe es bei spannenden Momenten

aufzuhören xD (<----- Naja obs wirklich so Spannend is?! -.-°). Naja jedenfalls hoff ich, das es euch gefallen hat x3 Und würde mich, wie immer xD, über eure (lieben) Kommis freuen^^

INFO: Nächste Kapi is so mittwochs on

Lg sukima-san